



**Koordinationsstelle für
Geschlechterstudien und Gleichstellung
der Universität Graz**

KOOPERATION POTENZIALE

Frauen- und geschlechterbezogene Weiterbildungsangebote dienen dem Ziel der Chancengleichheit und Gleichstellung an der Universität. Als Nachteilsausgleich für bestehende Ungleichbehandlung werden Weiterbildungsprogramme, Seminare und Workshops für Frauen angeboten. Das langfristige Ziel dieser Maßnahmen ist die Steigerung des Anteils der Frauen in höheren wissenschaftlichen Positionen.

Wir bieten aber auch Veranstaltungen zu Gender Kompetenz für Frauen und Männer an, um Unterstützung für mehr Wissen und Sensibilität im universitären Alltag von Wissenschaftsorganisation und Lehre zu bieten. Ein guter Teil der Maßnahmen wird im Rahmen von Potenziale durchgeführt, einer seit 2001 bestehenden interuniversitären Kooperation der vier Grazer Universitäten.

POTENZIALE: GLEICHSTELLUNG - UNIVERSITÄTENÜBERGREIFEND!

Die vier Grazer Universitäten - Karl-Franzens-Universität Graz, Technische Universität Graz, Medizinische Universität Graz und Universität für Musik und darstellende Kunst Graz - haben seit 2001 ein gemeinsames Paket mit Weiterbildungsmaßnahmen bzw. gleichstellungsorientierten Personalentwicklungsmaßnahmen geschnürt.

Das vielfältige Programm zu den Themen Nachwuchsförderung, Karriereplanung, Frauenförderung und Genderkompetenz sowie Gender Mainstreaming wird von der Koordinationsstelle für Geschlechterstudien und Gleichstellung der Karl-Franzens-Universität Graz durchgeführt.

Angesichts des hartnäckigen Gleichstellungsdefizits an den Universitäten sind flankierende Aktivitäten zum gesetzlich vorgesehenen Diskriminierungsschutz und zu den im Frauenförderungsplan verankerten Maßnahmen weiterhin notwendig. Es werden daher auf unterschiedlichen Ebenen Initiativen zur Verbesserung der Chancengleichheit von Frauen und Männern an den Universitäten gesetzt.

Die Kooperation zwischen unterschiedlichen Universitäten in Sachen Gleichstellung und Frauenförderung bewährt sich in Graz seit 2001. Das fächer- und universitätenübergreifende Arbeiten der WissenschaftlerInnen erleichtert die Vernetzung und das Einnehmen strukturbezogener Perspektiven auf Universitätskarrieren.

Ziel des Maßnahmenpaketes ist es, einen Beitrag zu einer geschlechtersymmetrischen Organisationskultur an den Grazer Universitäten zu leisten. Einerseits werden dazu qualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen gezielt laufbahnbezogen gefördert, andererseits werden Veranstaltungen zur Förderung der Genderkompetenz für alle WissenschaftlerInnen durchgeführt.

Literatur:

Barbara Hey, Ada Pellert, Ilse Wieser (Hg.): Das Programm „Potenziale, Barrieren und Chancen. Frauen an der Universität“ der Grazer Universitäten. Dokumentation. Erschienen als Sondernummer 1/2003 in der Reihe Information, Interuniversitäre Koordinationsstelle für Frauen- und Geschlechterforschung, Graz 2003, ISBN 3-9501271-2-7

Die Publikation dokumentiert das dreijährige komplexe Pilotprogramm zur geschlechtergerechten Organisationskultur, das von 2001 bis 2003 an den Grazer Universitäten durchgeführt wurde. Die Leitfrage für die inhaltliche Gestaltung lautete: Wie können Frauen ihre wissenschaftlichen Qualifikationen erfolgreich in Status in der scientific community umsetzen?

Im Rahmen dieses ersten dreijährigen Programms wurden Maßnahmen zur Information und Bewusstseinsbildung über Frauenförderung, zur Optimierung der universitären Gleichstellungspolitik auf der Ebene der Personalentwicklung und der Führungskräfte gesetzt.

Ein wichtiges Element des Programms waren einjährige Lehrgänge für Wissenschaftlerinnen, bei denen es

um berufslaufbahnbezogene Qualifikationen ging. Sie finden bis heute mit dem Titel „Karriereprogramm für Wissenschaftlerinnen“ statt. Von 2003 bis 2011 (siehe Archiv) fanden die sehr erfolgreichen (internationalen) Summer Schools für Nachwuchswissenschaftlerinnen statt, die wesentliche Elemente des Lehrgangs verdichtet enthielten.

Diese Dokumentation enthält nicht nur Informationen über die ersten drei Jahre des Programms, sondern auch die Ergebnisse der Evaluation und Beiträge zum Thema "Frauen und Wissenschaft", die im Rahmen des Programms entstanden sind. Sie will nicht nur der Information dienen, sondern auch zu komplexen Umsetzungsstrategien in der universitären Gleichstellungspolitik ermutigen.

Bezug: Koordinationsstelle für Geschlechterstudien und Gleichstellung der Universität Graz.

Information und Kontakt

Ilse Wieser, Email: ilse.wieser@uni-graz.at, Tel. 0316/380-1020

Home: <http://koordination-gender.uni-graz.at/de/gleichstellung/>